

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 201

der Abgeordneten Andrea Johlige (Fraktion DIE LINKE)

Drucksache 7/442

Rechtsextreme Kleinstpartei „Der III. Weg“

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerin: Seit Ende 2014 sind in der rechten Szene Brandenburgs zahlreiche Aktivitäten der rechtsextremen Kleinstpartei „Der III. Weg“ zu beobachten. Auf der Website der Gruppierung wird von zahlreichen Flugblatt-Verteil-Aktionen, Wanderungen und Aktionen in Brandenburg aber auch Teilnahme an Aktivitäten der rechten Szene außerhalb Brandenburgs berichtet. Bereits in den vergangenen Jahren hat die Landesregierung zu dieser Gruppierung in Drucksache 6/2487, Drucksache 6/5489, Drucksache 6/8349 und 6/10512 Auskunft gegeben. Die folgenden Fragen beziehen sich auf neue Erkenntnisse bzw. Veränderungen seit dieser Antwort der Landesregierung.

Frage 1: Welche Informationen hat die Landesregierung über Ziele und politische Positionen dieser Gruppierung? Gab es Veränderungen?

zu Frage 1: Der Landesregierung sind keine grundlegenden Veränderungen bekannt. Die Ziele und Positionen der Gruppierung gehen - nach wie vor zutreffend - aus dem Verfassungsschutzbericht 2018 (S. 67 ff) hervor.

Frage 2: Welche Informationen hat die Landesregierung über die personelle Stärke? Gab es Veränderungen?

zu Frage 2: Aktuell werden der Partei „DER DRITTE WEG“ (Der III. Weg) ca. 35 Mitglieder im Land Brandenburg zugerechnet.

Frage 3: Welche neuen Erkenntnisse über die Mitglieder und Funktionäre dieser Gruppierung liegen vor? Verfügt die Gruppierung über Mandatsträger in Kommunalparlamenten (bspw. durch Übertritt), wenn ja, in welchen?

zu Frage 3: Laut einer Übersicht der Vorstandsmitglieder der Partei „Der III. Weg“, vorliegend beim Bundeswahlleiter, gehören zwei in Brandenburg wohnhafte Personen dem Vorstand des Gebietsverbandes Mitte an. Davon wird eine Person im Bundesvorstand der Partei geführt. Die Partei verfügt über keine Mandatsträger in brandenburgischen Kommunalparlamenten.

Frage 4: Welche neuen Informationen die Organisations- und Kommunikationsstrukturen dieser Gruppierung liegen vor? Gab es Veränderungen?

zu Frage 4: Nach derzeitiger Eigendarstellung des „Der III. Weg“ existieren für das Land Brandenburg die Stützpunkte Uckermark, Mittelmark/Havel und Potsdam/Mittelmark. Diese gehören zu einem „Gebietsverband Mitte“.

Frage 5: Welche Aktivitäten hat die Gruppierung im Jahr 2019 in Brandenburg entfaltet? Bei welchen Gelegenheiten und Aktivitäten trat sie mit welcher Personenstärke auf?

zu Frage 5: Mitglieder und Sympathisanten der Partei „Der III. Weg“ traten im Jahr 2019 zumeist durch Flugblattverteilungen sowie Plakataktion und Infoständen anlässlich der Europawahl öffentlich in Erscheinung. Einen Schwerpunkt bildeten die Stützpunkte Uckermark und Potsdam/Mittelmark. Auch im Rahmen der Aktionen „Deutsche Winterhilfe“ und „Tierfutter statt Böller“ traten Mitglieder regional begrenzt in Erscheinung, um Spenden zu sammeln bzw. zu verteilen. Zudem wurden im Jahr 2019 in mehreren Gemeinden sogenannte „nationale Streifen“ durchgeführt. Öffentlichkeitswirksame Aktivitäten dokumentiert die Partei „Der III. Weg“ in der Regel auf ihren frei zugänglichen Internet- und Facebook-Seiten.

Sofern polizeiliche Erkenntnisse vorlagen, sind diese nachfolgend aufgeführt:

26.01.2019 - Prenzlau

Durchführung eines Infostandes

04.03.2019 - Potsdam

Flyerverteilung „Härtere Strafen für Kinderschänder“ und „Einführung der Zwangskastration sowie Todesstrafe für Sexualtäter“

12.11.2019 - Angermünde

Flyerverteilung u. a. mit den Aufschriften „Kriminelle Ausländer RAUS!“, „Multikulti tötet!“, „Kämpft mit uns gegen Überfremdung und Ausländergewalt“ sowie „Für ein sicheres Deutschland“

24.12.2019 - Prenzlau

Unbekannte Personen brachten insgesamt zwei Plakate am Objekt des Kreisverbandes Uckermark der Partei DIE LINKE an

27.12.2019 - Angermünde

Sammelaktion unter dem Motto „Tierfutter statt Böller“, zudem Flyerverteilung mit der Aufschrift „Tierfutter statt Böller“

28.12.2019 - Templin

Versand einer Postkarte der Partei „Der III. Weg“ an den Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Landtag für Innen-, Medien- und Religionspolitik mit dem Portrait von Rudi Dutschke

Frage 6: An welchen Aktivitäten der rechten Szene außerhalb Brandenburgs nahmen Mitglieder der Gruppierung teil?

zu Frage 6: Hervorzuheben sind die Teilnahme von Aktivisten der Partei „Der III. Weg“ an einem Wander- und Gedenkmarsch am 9. Februar 2019 in Budapest (Ungarn) und an einer nationalistischen/rechtsextremen Veranstaltung am 14. Oktober 2019 in Kiew (Ukraine). Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Frage 7: Welche neuen Informationen hat die Landesregierung über die Öffentlichkeitsarbeit bzw. Kampagnen dieser Gruppierung? Gab es Veränderungen?

zu Frage 7: Die bisherige Strategie, Öffentlichkeitsarbeit vor allem über öffentliche Netzwerke, die regelmäßige Darstellung auf der eigenen Homepage sowie die offensive Anti-Asyl-Kampagne zu betreiben, wurde beibehalten.

Frage 8: Wurden von Personen, die dieser Gruppierung angehören, Straftaten begangen? Wenn ja, in welchem Zeitraum wurden wie viele und welche Delikte begangen?

zu Frage 8: Im Rahmen des polizeilichen Meldedienstes PMK wurden zwei Straftaten bekannt, welche Bezüge zur Partei „Der III. Weg“ aufweisen:

- Volksverhetzung am 20. April 2019 in Oranienburg,
- Beleidigung am 10. Oktober 2019 in Angermünde.

Frage 9: Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Vernetzung dieser Gruppierung mit anderen Gruppierungen, Parteien, freien Kräften und Einzelpersonen der rechten Szene in Brandenburg und bundesweit? Gibt es hier neue Entwicklungen oder Erkenntnisse, wenn ja, welche?

zu Frage 9: Es liegen keine neuen Erkenntnisse vor (vgl. Antwort der Landesregierung zu Frage 9 der Kleinen Anfrage Nr. 3296, Drucksache 6/8349).

Frage 10: Wie schätzt die Landesregierung das Gewaltpotenzial und den Charakter dieser Gruppierung ein?

zu Frage 10: Es bestehen durch einige Anhänger des „Der III. Weg“ Bezüge zum gewaltorientierten Rechtsextremismus. Hinsichtlich der Bewertung des Gewaltpotentials und des Charakters der Partei „Der III. Weg“ wird auf die Darstellungen in der Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 966, Drucksache 6/2487, und auf die Ausführungen im Verfassungsschutzbericht 2018 (S. 67 ff) verwiesen.